

Liebe Eltern,

in Kürze geht das Schuljahr 2013/2014 zu Ende, in dem wieder einige interessante **GU-Veranstaltungen in der Münsterlandschule** stattgefunden haben:

- Wie gewohnt gab es zu Beginn des Schuljahres den Tag der offenen Tür in der Münsterlandschule mit einem anschließenden Informations- und Austauschangebot für Lehrer allgemeiner Schulen, die einen hörgeschädigten Schüler unterrichten.
- Im März veranstaltete der Integrationsfachdienst für Hörgeschädigte in Zusammenarbeit mit der Münsterlandschule einen GU-Tag für Eltern und Schüler ab Klasse 7 zur Berufsorientierung.
- Im April fand ein inklusiver Gebärdenworkshop für GU-Schüler und interessierte hörende Mitschüler statt.
- GU- Schüler der Klassen 5 bis 7 treffen sich in der letzten Schulwoche zu einem GU-Begegnungstag mit gleichaltrigen Schülern der Münsterlandschule.

Die vielen positiven Rückmeldungen ermutigen uns, auch im nächsten Schuljahr ähnliche Angebote für GU-Schüler, ihre Eltern und Lehrer zu machen, wobei wir insbesondere die GU-Schüler im Grundschulalter berücksichtigen wollen. Auch einen Informations- und Kennenlernnachmittag speziell für neue GU-Schüler mit ihren Eltern werden wir anbieten.

Hinweisen möchten wir Sie auf die **facebook-Gruppe „Hörgeschädigte GU-Schüler NRW“**, die von Lehrern der Münsterlandschule neu eingerichtet wurde und verwaltet wird. GU-Schüler können hier Kontakte knüpfen und sich untereinander austauschen. Zu finden ist die Gruppe unter der folgenden Internetseite:
unter <https://www.facebook.com/groups/GU.Muensterlandschule/>

Die jährliche Überprüfung des sonderpädagogischen Förderbedarfs des GU-Schülers am Ende eines Schuljahres ist eine gute Gelegenheit für einen **Rückblick auf die Förderzeit**. Dabei beziehen wir gerne auch die GU-Schüler ein, indem wir sie fragen, was für sie besonders wichtig gewesen sei und was sie sich für das neue Schuljahr wünschen. Dabei erfahren wir immer wieder, dass Themen aus dem Bereich der **Hörgeschädigtenkunde** nicht nur uns, sondern auch vielen Schülern besonders wichtig erscheinen und freuen uns, wenn die **Schüler als Experten für ihre Hörsituation** immer selbstbewusster ihre Bedürfnisse selber äußern können.

Auf der folgenden Seite lesen Sie ein kurzes Interview mit einer Schülerin einer 4. Grundschulklasse, die auf die vierjährige Betreuungszeit durch eine Lehrerin der Münsterlandschule in ihrer Schule zurückblickt. Nach den Sommerferien wird sie auf eine weiterführende Schule wechseln und dort weiter begleitend betreut werden.

Schöne und erholsame Sommerferien wünscht Ihnen

Ihr GU-Team der Münsterlandschule.

Rückblick auf die Förderzeit – ein Schülerinterview:

Frage: *Wie lange wirst du schon von einer Lehrerin der Münsterlandschule betreut?*

Carla: Ich werde seit der Kindergartenzeit betreut.

Frage: *Wie heißt deine Hörschädigung?*

Carla: Ich habe eine mittelgradige Schallempfindungsstörung (SES).

Frage: *Woran merkst du deine Hörschädigung in der Schule?*

Carla: Wenn wir eine CD hören, ist es für mich schwierig, weil ich nicht auf den Mund des Sprechers gucken kann.

Frage: *Was klappt in der Schule gut in Bezug auf deine Hörschädigung?*

Carla: Die Kinder sind meistens leise. Wenn es doch zu laut wird, dann klingel ich mit meiner Klingel.

Es klappt mit der FM-Anlage und mit den Schülermikrofonen gut. Meine Lehrerin achtet darauf, dass die FM-Anlage an ist, wenn wir z.B. an der Tafel zusammen arbeiten. Wenn sie mit einem einzelnen Kind oder mit einer anderen Lehrerin spricht, muss die Anlage aus sein. Die Schüler passen auf, dass sie die Schülermikrofone vorsichtig weitergeben und nicht auf den Tisch knallen.

Frage: *Du wurdest in der Grundschulzeit regelmäßig einmal in der Woche von deiner Förderlehrerin besucht. Was war in den Förderstunden besonders wichtig für dich?*

Carla: Für mich war es besonders wichtig zu lernen wie das Ohr funktioniert, das Hörgerät und die FM-Anlage. Ich habe zu jedem Thema Plakate gebastelt und sie in meiner Klasse vorgestellt, damit alle Bescheid wissen. Wir haben auch über das Thema Lärm und das Thema Kommunikation gesprochen und anschließend in der Klasse vorgetragen. Diese Themen kommen im normalen Unterricht nicht vor.

Frage: *Nach den Sommerferien wechselst du zu einer neuen Schule. Was wünschst du dir für die neue Schule?*

Carla: Ich wünsche mir, dass meine Lehrerin deutlich spricht. Ich wünsche mir, dass sie mich anguckt, wenn sie mit mir redet. Sie soll auch die FM-Anlage tragen. Sie soll viel an die Tafel schreiben, auch die Hausaufgaben.

Die Kinder sollen nett sein. Ich wünsche mir, dass die Kinder leise sind. Sie sollen die Schülermikrofone benutzen. Ich wünsche mir, dass ein paar Kinder aus meiner alten Klasse mitkommen.

Ich wünsche mir, dass ein Teppichboden in meiner Klasse ist und wir wieder Hausschule anziehen.

Ich wünsche mir, dass ich weiter von einer Lehrerin der Münsterlandschule besucht werde.